

noch unerfüllt gebliebenen Theile des Berliner Vertrages, was das Cabinet durch die gemeinsame Aktion der europäischen Mächte zu erreichen sucht.

## Lokales und Verschiedenes.

Thermometerstand: Heute um 8 Uhr Morgens + 9° R. — Gestern höchste Temperatur + 18°  
 heute + 5° R. Niederschlag — Millimeter — Wasserstand des Inn: 0.4

(Hof- und Personennachrichten.) Se. kais. Hoheit Herr Erzherzog Ludwig Viktor ist gestern Nachmittags mit dem Silzuge von Südtirol hier eintreffen und nahm sein Absteigequartier im Hotel Europe. Hochderselbe ist heute mit dem Morgenzuge um 7 Uhr 22 Min nach Salzburg weitergereist. — Der neuernannte französische Botschafter in Wien, Graf Duchatel ist am 10. ds. Früh in Begleitung seiner Gemalin mit dem Kourierzuge der Westbahn aus Paris in Wien eingetroffen und hat im Botschaftspalais auf dem Koblenzplatz Absteigequartier genommen. Graf Duchatel wird gegen Ende dieser Woche dem Kaiser seine Kreditive überreichen. — Se. Excellenz der Herr Statthalter R. v. Widmann ist gestern Mittags mit dem Silzuge nach Südtirol abgereist. — Vor einigen Tagen starb in München der Historienmaler Mich. Wittmer.

(Tiroler Glasmalerei.) Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Ludwig Viktor beehrte gestern Nachmittags die Tiroler Glasmalerei mit einem längern Besuche und verfolgte, von Direktor Dr. Zele geleitet, mit lebhaftem Interesse die verschiedenen Stadien der kunsttechnischen Ausführung. Einer Folge jüngstvollendeter Kunstverglasungen für die Kirchen in Maceniz, Andelsbuch, Biezanow spendete Se. kais. Hoheit ebenso vollen Beifall ob des Ernstes strenger Stylistik und der Pracht der leuchtenden Hüttengläser, wie die heitern Cabinetbilder „aus der Sommerfrische“, die Charaktertypen des „Diner“ für den Speisesalon der Baronin Schenk in Mauer, die Edelstein nach Hamilton (Originale im Besitze Sr. Excellenz des Baron Hornstein), zwei ganz aparte translucide Glasmosaiken in orientalisirendem Charakter von Direktor Granth für die Schloßvilla Hohenaschau des Herrn von Klett Hochdresen Aufmerksamkeit fesselten. Mit ganz besonderem Interesse nahm der Erzherzog noch die alten glücklich restaurirten Tiroler Möbel aus der Renaissancezeit in Augenschein, womit das Wohnzimmer und der Empfangsalon des Hauses der Gesellschaft in Wien demnächst ausgestattet werden. Herr Albert Neubauer, dessen Mosaik im Vestibule des Hauses Se. kais. Hoheit beirathet wurde, hatte die Ehre Hochdemselben als Gründer der Tiroler Glasmalerei und Mosaikwerkstätte vorgestellt zu werden. Mit dem Ausdruck angenehmster Befriedigung und die Anhoffnung wiederholten Besuchs zum kuldvollen Ausdruck bringend verließ der Erzherzog die dadurch ausgezeichnete Kunstwerkstätte, an welcher auch deren architektonisch ernst gehaltene Fagade dem kunst sinnigen Prinzen auenehmend gefiel.

(Schießstandsnachricht.) Freischießen, gegeben von der neugewählten Schützen-Vorsteherung des k. k. Gemeindefchießstandes Hötting am 17, 18. und 23 Mai auf kurzer Distanz. Zwei Hauptbeste mit 6 und 5 fl. Sechs Schleckerbeste mit 5, 4, 3, 2, 1 und 1 fl. Ein Witrabest mit 3 fl. Sämmtliche Beste in Silber mit Zierden. Einlage am Haupt für 3 oder 6 Schüsse per Schuß 50 kr. Standgebühr 5 kr. per Schuß. Der Witrabschuß kostet 15 kr. mit  $\frac{1}{15}$  Aufhub. Der Schleckschuß kostet 5 kr. Gewehr- und Bijutfreiheit. Alles Uebrige im Radschreiben.